

In-Sight® Explorer 5.7.4 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2019 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.7.4.2, 08/01/2019

Übersicht

In diesem Dokument wird das Programm „In-Sight Explorer“ beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Systemanforderungen](#)
- [Neue Funktionen](#)
- [Änderungen und Fehlerkorrekturen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Hinweis: Besuchen Sie das [In-Sight Online Support Center](#), um die aktuellsten Versionshinweise und Dokumentationen sowie lokalisierte Editionen herunterzuladen. Führen Sie folgende Schritte aus, um auf die aktualisierte Dokumentation über die In-Sight Explorer-Benutzerschnittstelle und das Microsoft® Windows®-Startmenü zugreifen zu können:

1. Melden Sie sich am PC als Benutzer mit Administratorberechtigungen an.
2. Kopieren Sie die heruntergeladene Dokumentation in den entsprechenden Speicherort im Installationsverzeichnis. Das Standardverzeichnis lautet: C:\Program Files (x86)\Cognex\In-Sight\In-Sight Explorer 5.x.x\Documentation.

Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für die In-Sight Explorer-Software.

Mindestanforderungen und empfohlene Anforderungen für die PC-Hardware

Hinweise:

- Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die an ein einzelnes In-Sight Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit angeschlossen sind.
- Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die an bis zu vier In-Sight Vision-Systeme gleichzeitig angeschlossen werden.

Minimum	Empfohlen
Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)	Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher	4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
4 GB verfügbarer Festplattenspeicher	8 GB verfügbarer Festplattenspeicher
Videokarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)	Videokarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) für die Verbindung mit einem In-Sight Vision-System	Gigabit-Netzwerkkarte zur Verbindung mit mehreren In-Sight Vision-Systemen

Betriebssystemanforderungen

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

Der In-Sight Explorer kann zwar auch auf anderen Windows-Betriebssystemen installiert und ausgeführt werden, jedoch werden Computer ohne die oben aufgeführten Anforderungen nicht offiziell unterstützt.

Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.7.4 beinhaltet zwei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.7.4
- In-Sight 4.10.5 PR2

In-Sight Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der Datei *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

In-Sight-Firmwareversion 5.7.4

- Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie
- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie
- In-Sight Advantage-Engine

In-Sight-Firmwareversion 4.10.5 PR2

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 und 4.5

Die In-Sight-Software benötigt Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 und 4.5. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 bzw. 4.5 herunterzuladen und zu installieren, wenn sie auf dem Computer nicht gefunden werden.

Hinweis: Beim Versuch, In-Sight Explorer auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen installiert werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. Warten Sie in diesem Fall, bis die Windows-Aktualisierung abgeschlossen wurde, starten Sie bei Bedarf den Computer neu und installieren Sie dann In-Sight Explorer.

Neue Funktionen

Neue Funktion	Geltende Firmwareversion
Unterstützung für das neue Vision-System In-Sight 7902P.	5.7.4
Neue Option „MaxiCode“ in der Symbologiegruppenauswahl für die Funktion „ReadIDMax“, mit der MaxiCodes entschlüsselt werden.	5.7.4
In-Sight-Vision-Systeme/-Sensoren mit Firmwareversion In-Sight 5.7.4 unterstützen jetzt Mitsubishi iQ Sensor Solution.	5.7.4
Neue Kontextmenüoption „Firmware-Update“ im In-Sight-Netzwerk-Bereich, mit der die Firmware der ausgewählten In-Sight-Vision-Systeme/-Sensoren schnell aktualisiert werden kann.	Nicht verfügbar
Neues Filter-Suchfeld zur schnellen Suche nach In-Sight-Vision-Systemen/-Sensoren in den nachfolgenden Dialogfeldern. <ul style="list-style-type: none"> • Sensor/Gerät dem Netzwerk hinzufügen • Wiederherstellen von • Klonen • Bericht erstellen 	Nicht verfügbar

Änderungen und Fehlerkorrekturen

Hinweis

- Informationen über Änderungen und Korrekturen in vorhergehenden Versionen finden Sie in früheren Versionshinweisen zu In-Sight Explorer. Die Versionshinweise für die vorhergehenden 5.x.x-Versionen können in der *In-Sight Explorer®-Hilfedatei* eingesehen werden.
- Mithilfe der den Versionshinweisen gegebenenfalls hinzugefügten Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

Problemnr.	Geändert/Korrigiert	Geltende Firmwareversion
IS-756	In der Web-HMI werden in gebogenen/gekrümmten/gedrehten Bereichen keine überflüssigen Masken mehr angezeigt.	5.7.4
IS-1291	SVG-Grafiken werden jetzt in der richtigen Position angezeigt, wenn eine SVG-Datei und eine Bilddatei exportiert werden und „X-Wert Start“ und „Zeilenanzahl“ andere als die Standardwerte verwenden.	5.7.4
IS-1408	Beim In-Sight-Vision-System treten keine teilweisen Firmware-Sperren mehr auf, wenn die Verbindung zu einem FTP-Remote-Server gelegentlich unterbrochen wird oder der Server nicht antwortet. In älteren Versionen konnte das In-Sight-Vision-System keine Verbindung zur graphischen Benutzeroberfläche herstellen, wenn dieses Problem auftrat.	4.10.5 PR2 & 5.7.3
IS-1539	Problem behoben, bei dem die Verbindung zum E/A-Modul CIO-1400 getrennt wurde, wenn eine Verbindung zu Vision-Systemen der In-Sight 7000 Gen2-Serie oder der In-Sight 9000-Serie hergestellt wurde.	5.7.3 & 5.7.4
IS-1831	Beim Versuch, den Hostnamen des angeschlossenen In-Sight-Vision-Systems/-Sensors im Dialogfeld „Netzwerkeinstellungen“ zu ändern, wird kein unbehandelter Ausnahmefehler mehr angezeigt.	5.7.4

Problemnr.	Geändert/Korrigiert	Geltende Firmwareversion
IS-1842 IS-1843	Die Web HMI zeigt jetzt beim Vergrößern Bilder in der richtigen Qualität an. In älteren Versionen war beim Vergrößern manchmal die Bildqualität beeinträchtigt oder das Bild wurde nicht richtig geladen, insbesondere wenn ein hochauflösendes In-Sight Vision-System angeschlossen war.	5.7.4
IS-1855	Fehler behoben, bei dem In-Sight-Vision-Systeme/-Sensoren keine Prüfungsmeldungen senden konnten, wenn die Verbindung zu einem Server für Prüfungsmeldungen wiederhergestellt wurde.	5.7.4

Bekannte Probleme

Hinweis: Mithilfe der den Versionshinweisen gegebenenfalls hinzugefügten Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

Problemnr.	Problem	Betroffene Firmwareversion
FFP-861	Die Übermittlung der Kommunikationseinstellungen (z. B. der IP-Adresse) von Mitsubishi iQ Sensor Solution (GX Works) an In-Sight-Vision-Systeme/-Sensoren mit Firmware In-Sight 5.7.4 wird nicht unterstützt.	5.7.4
IS-334	Wenn Sie zum ersten Mal versuchen, eine Verbindung zwischen dem Vision-System/-Sensor und der Web HMI herzustellen, wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt: Ein Berechtigungsfehler wird angezeigt und die Verbindung wird zurückgewiesen. <i>Lösung:</i> Installieren Sie die Firmware für das Vision-System/den Vision-Sensor auf dem System neu oder aktualisieren Sie sie und versuchen Sie erneut, eine Web-HMI-Verbindung herzustellen.	5.7.4
48478	Wenn ein In-Sight-Vision-System mit Firmwareversion 5.6.0 oder höher einen Job mit vielen Instanzen der Funktion „ReadIDMax“ ausführt, benötigt dieser Job u. U. mehr Arbeitsspeicher, als auf dem Vision-System verfügbar ist. Für alle Instanzen der Funktion „ReadIDMax“, die den verfügbaren Arbeitsspeicher übersteigen, wird dann „#FEHLER“ ausgegeben. Dieses Problem kann beispielsweise auftreten, wenn ein Job auf einem In-Sight 8405 Vision-System mehr als 100 Instanzen der Funktion „ReadIDMax“ enthält.	5.7.4
45581	Bei auf CIP-Sync/PTP konfigurierten Vision-Systemen der Serien In-Sight 7000 Gen2 und 9000 kann sich die Genauigkeit der 1588-Synchronisierung über eine transparente Schaltuhr auf einen Offset vom Master erhöhen, der über 10 µs liegt.	5.7.4
35828	Wenn das Vision-System über ein industrielles Ethernet-Kommunikationsprotokoll getriggert wird, wird das JobPass-Signal nur dann gesendet, wenn der Job eine WriteResultsBuffer-Funktion beinhaltet. Dieses Problem tritt bei EasyBuilder-Anwendungen nicht mehr auf, wenn der Anwendungsschritt „Kommunikation“ konfiguriert wurde.	5.7.4
32479	Die Aktualisierung der Firmware eines In-Sight Vision-Systems, das mit einem POWERLINK-Netzwerk verbunden ist, führt zu Code 13710. Das Vision-System muss neu gestartet und die Dateien müssen wiederhergestellt werden (die Firmware wird trotzdem erfolgreich aktualisiert). <i>Lösung:</i> Führen Sie vor der Aktualisierung der Firmware des Vision-Systems folgende Schritte aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Vision-System vom POWERLINK-Netzwerk und verbinden Sie das Vision-System über einem Netzwerkanschluss im selben Subnetz mit dem Computer, auf dem der In-Sight Explorer installiert ist. 2. Starten Sie das Vision-System neu. 3. Aktualisieren Sie die Firmware, während sich das Vision-System im Ethernet-Modus befindet. 4. Verbinden Sie das Vision-System wieder mit dem POWERLINK-Netzwerk. 5. Starten Sie das Vision-System neu. 	4.10.5 PR2